

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[28355.] In einer lebhaften Sortimentbuchhandlung einer grösseren Stadt Norddeutschlands wird demnächst eine Gehilfenstelle vacant. Dieselbe soll durch eine erfahrene und tüchtige Kraft besetzt werden, welche befähigt ist, unter Umständen das Geschäft selbständig zu führen und die Interessen desselben mit Umsicht zu vertreten. Solche Herren, welche gerne wechseln, wollen sich nicht melden; dagegen können intelligente junge Leute sich in dieser Stellung eine gesicherte Existenz begründen. Evang. Conf. erwünscht. Offerten mit Angabe des Bildungsganges und abschriftl. Beifügung von Zeugnissen werden sub Chiffre A. H. Nr. 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[28356.] Zum 1. Juli ist die 1. Gehilfenstelle in einem lebhaften Sortimentgeschäft zu besetzen.

Herren, welche mit allen erforderlichen Arbeiten resp. auch Journalisticum vertraut sind und durch genaue Pünktlichkeit und Umsicht den Prinzipal vertreten können, wollen ihr Gesuch mit Photographie an die Exped. d. Bl. unter C. senden.

[28357.] Lehrlings-Gesuch! — Wir suchen zum sofortigen Antritt einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Bedingungen günstig.

Freiburg i. Breisgau, Juni 1880.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

Gesuchte Stellen.

[28358.] Für einen soliden, strebsamen jungen Mann mit Gymnasialbildung, der den 1. Jan. d. J. seine Lehrzeit bei mir beendete und seit dieser Zeit als Gehilfe zu meiner Zufriedenheit arbeitet, suche ich zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortiment- oder Verlagsgeschäft.

Offerten erbitte direct per Post.

Neu-Muppin, 15. Juni 1880.

Rud. Petrenz.

[28359.] Ein 25jähriger Sortimentgehilfe mit Gymnasialbildung, der in einem lebhaften Sortiment einer Verkehrsstadt ersten Ranges gelernt, in einem hochangesehenen Commissiongeschäft gearbeitet hat und zuletzt ein kleineres Sortiment leitete, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, in einem geachteten Sortiment einer größeren Stadt Mitteldeutschlands (am liebsten in Sachsen, Thüringen) zum 1. event. 15. Juli a. c. Stellung.

Gef. Offerten beliebe man unter A. X. # 25. Hrn. F. Volkmar in Leipzig einzusenden.

[28360.] Ein jüngerer, gut empfohlener Gehilfe sucht per 1. August oder später Stellung. Gef. Offerten sub P. R. durch Otto Meißner in Grossen a. D., welcher zu weiterer Auskunft bereit ist.

[28361.] Ein junger Mann, mit allen Arbeiten des Sortiments, Verlags u. des Inseratenwesens vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Stellung. Die besten Zeugnisse über seine bisherige Thätigkeit stehen zur Disposition. Gef. Offerten unter Chiffre P. L. 21. an die Exped. d. Bl.

[28362.] Ein junger Mann, militärfrei, bereits 5 Jahre im Buchhandel thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markthelfer. Offerten erbeten unter R. A. in der Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

[28363.] Die in unserem Verlage in monatlichen Heften erscheinende Zeitschrift:

„Halte was du hast.“

Zeitschrift

für

Pastoraltheologie.

Unter Mitwirkung vieler in Wissenschaft und Praxis bewährter evangelischer Theologen

herausgegeben

von

B. Fr. Dehler.

welche sich in den Kreisen positiver evang. Theologen des In- und Auslandes einer großen Beliebtheit und Verbreitung erfreut, empfehlen wir zu Ankündigung einschlägiger Literatur.

Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 15 \mathcal{A} , für Beilagen je nach Umfang 7—10 \mathcal{A} .

Heilbronn.

Gebr. Henninger.

Gustav Schaumann's

Katalog

des

Württemberg. Zeitschriftenlesekreises,

der mehr als 500 Titel enthaltend, wird an dreißigtausend württembergische Adressen versandt. Inserate pro Zeile 60 \mathcal{A} ; Beil. $\frac{1}{4}$ Bgn. 12 \mathcal{A} , $\frac{1}{2}$ Bgn. 18 \mathcal{A} , $\frac{1}{1}$ Bgn. 24 \mathcal{A} 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar; 20 % bis zur Michaelismesse. Aufträge bis zum 3. Juli a. c. direct erbeten.

Stuttgart, Kleiner Bazar, Königstr. 45.

Gustav Schaumann.

Gabelsberger'sche Stenographie.

[28365.]

Am 27. Juni c. findet hier die Generalversammlung des Gesamtvereins Gabelsberger'scher Stenographen-Vereine im Königreich Sachsen statt, zu welcher eine zahlreiche Betheiligung zu erwarten ist.

Ich ersuche daher die Herren Verleger von Lehr-, Übungs- und Lesebüchern in Gabelsberger'scher Stenographie um gef. umgehende Einsendung (direct pr. Kreuzband) von je einem Exemplar aller bei ihnen erschienenen neueren Schriften, thätigste Verwendung in Aussicht stellend.

Zugleich beehre ich mich anzuzeigen, daß binnen kurzem in meinem Verlage

ein Katalog in Gabelsberger'scher Stenographie erschienener Schriften, mit Angabe der Verleger und Preise, erscheinen wird.

Weitere darauf bezügliche Anzeigen behalte ich mir vor.

Dschag.

Fedor Göthel,

Buchhandlung, Buch- u. Steindruckerei, Lithographie, Verlag des Dschager Tageblattes, Präge-Anstalt u. Siegelmarken-Fabrik.

Clichés.

[28366.]

Von den Illustrationen der in meinem Verlage erscheinenden Journale:

Das Buch für Alle.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Kupfer per □Centimeter à 10 Pfennig.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden. Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Stellenvermittlung des „Arbeits“
für Buchhandlungsgehilfen.

[28367.]

(Adr. R. Bamberg, Berlin W.,

Kurfürstenstr. 167.)

Bedingungen:

1 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} pränum. als Entschädigung f. Portoausl; Gebühr für jede vermittelte Stelle 10 Mark. (Mitglieder derjen. Gehilfenvereine, welche sich mit unseren Bestrebungen einverstanden erklärt und uns ihre Unterstützung zugesagt haben, zahlen 5 Mark.)

Für die Herren Prinzipale geschieht die Vermittelung kostenfrei.

Sich ergebende Ueberschüsse werden in der bekannt gemachten Weise zwei gemeinnützigen Instituten überwiesen. Dieser nebenbei verfolgte wohlthätige Zweck läßt eine recht lebhaftes Inanspruchnahme unserer Dienste doppelt wünschenswerth erscheinen.

[28368.] Zur Ankündigung
medizinischen Verleges

empfehle ich das Anzeigenblatt zum

Medicinalkalender
für den preussischen Staat
auf das Jahr 1881.

Insertionspreis einer Zeile 80 \mathcal{A} .

Bei der grossen Verbreitung des preussischen Medicinalkalenders, welcher ununterbrochen das ganze Jahr hindurch in den Händen des ärztlichen Publicums ist, werden die Herren Verleger einschlägige Inserate kaum geeigneteren Orts aufgeben können. Gef. Aufträge werden bis spätestens Anfang August c. erbeten.

Berlin.

August Hirschwald.

Clichés aus dem Daheim

[28369.] geben wir

in Kupferniederschlag zu 10 \mathcal{A} ,

in Blei zu 9 \mathcal{A}

pr. Quadratcentimeter ab.

Clichés-Kataloge stehen auf kurze Zeit leihweise zu Diensten.

Leipzig.

Daheim-Expedition

(Belhagen & Klasing).

But Besorgung von Commissionen

[28370.] für Wien halte meine Firma bestens empfohlen. Meine Bedingungen theile ich gern mit.
A. Hartleben in Wien.